

# Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücherschau.

### **Drell Fühli's Wanderbilder:**

**Sizilien** von Dr. Walter Keller, No. 375—380. 3 Fr.

Wenn Sizilien, die „Königin der Inseln“ schon den gewöhnlichen Touristen wie ein Märchenland anzieht und fesselt, so muß das erst recht bei dem Gebildeten der Fall sein, dem es eine unererschöpfliche Fülle von klassischen Erinnerungen auf Schritt und Tritt bietet. — Gerade diese Seite, die klassische Seite Siziliens hervorgehoben zu haben, ist das Verdienst dieses recht schön ausgestatteten Wanderbildes aus der Hand eines begeisterten Humanisten, der im Verein mit einem Archeologen die Insel in frühlings schönen Tagen bereist. Wenn es auch vieles nur streift und andeutet, so bietet das Werklein doch wenigstens einen kurzen Gesamtüberblick über die historischen, kulturellen und klassischen Schätze der Insel und regt zu weiterem Studium an. Es ist für den Gebildeten als vorbereitende Reiselektüre und Orientierung zu empfehlen, während es einiger Kleinigkeiten wegen für Schüler weniger sich eignet.

**Peru: Studien und Ergebnisse** von Dr. Oskar Greulich, No. 381—390. 5 Fr.

Auch das Bändchen Peru führt uns in ein Land der Sonne, unererschöpflichen Reichtums und uralter Kulturstätten. Doch ist es nicht das Ergebnis einer flüchtigen Reise, sondern langjähriger, eingehender Studien eines Schweizer, der als Direktor des nationalen Kollegs in Huaraz Land und Leute, Verkehr und Kultur und besonders das Schulwesen eingehend erforschte. Und doch ist der Inhalt und Zweck des schön ausgestatteten Buches, wie der Verfasser selbst sagt, nicht in erster Linie ein wissenschaftlicher, sondern ein praktischer, insofern er vor allem die Ausichten für Einwanderer bestimmter Erwerbsklassen (Ärzte, Lehrer, Hoteliers, Wirte, Handels- und Bankangestellte, Ackerbauer, Viehzüchter usw.) prüft und ihnen überaus praktische Winke gibt. Das Werklein wird nicht nur für diese Interessentengruppe von größtem Nutzen sein, sondern auch dem Geographielehrer treffliche Dienste leisten.

**Tunis und Nordtunesien** von Anina von Baensch, No. 391—395. Fr. 2.50.

Sizilien, seit alters die Brücke zwischen Morgen- und Abendland bildet zugleich die beste Einleitung zu dem weitem, ebenso schön ausgestatteten Bändchen Tunis und Nordtunesien, das, wenn es auch nicht gerade sehr viel Neues bietet, doch manchen interessanten, aus eigener Erfahrung gewonnenen Einblick gewährt in das bunte Leben und Treiben des Orients und das zugleich mit Forscherliebe den Spuren der punischen, phönizischen, römischen und frühchristlichen Kultur besonders an den klassischen Stätten, Karthago, Hadrumetum und Dougga nachgeht.

Vom rein praktischen Gesichtspunkte des Reisens aus wünschten wohl manche, daß die Verfasserin nicht nur im Vorwort, sondern bei den einzelnen Fahrten noch mehr von ihren Erfahrungen eingestreut hätte. Dafür wären auch einige Ausdrücke und Wendungen besser weggeblieben. Sonst aber könnte man diesem Bändchen auch den Spruch des freundlichen Wirtes mitgeben, den er dem Täßchen duftenden, arabischen Kaffees beifügt: Trink ihn aus, Fremdling, dem Verkäufer zur Freude dir zum Genuß.

**Poesie e Prose di Francesco Chiesa.** 128 Seiten in 8° Format mit dem Porträt des Dichters. Schulausgabe, kart. 1.50. Bessere Ausgabe auf feinerem Papier, elegant in Ganzleinwand gebd. 3.—. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Francesco Chiesa, unser einziger und doch so hervorragender Tessinerdichter hat sich bereits in der Literatur einen Namen geschaffen, der nicht umstritten werden kann. Jeder Literaturlehrer muß ihn kennen und wird, wenn er auch mit der Weltanschauung des Dichters, die zu oft, besonders in seiner Prosa ins Nebelhafte, Unbestimmte und Unendliche sich verliert und stark sinnliche Stellen aufweist, nicht übereinstimmt, es doch begrüßen, daß der Dichter selbst aus seinen Werken eine kleine Auswahl getroffen, in der er seine Eigenart ausspricht. —

Aus diesem Grunde möchten wir diese für die Schule bestimmte und durch das Art. Institut Drell Füssli in einem schönen billigen Bändchen gebotene Auswahl, aus den Poesie und Prosa jedem Lehrer der italienischen Literatur bestens empfehlen zum eigenen Studium und event. auch zum Gebrauch für die Schule. Doch wäre wohl den meisten gedient, wenn da und dort noch eine Note mehr eingeflochten würde und besonders auch den andern Prosastücken eine kurze Orientierung über das ganze Werk vorausgeschickt würde, wie dies bei „Calliope“ geschehen ist.

P. G.

**Berichtigung.** Beim Einsender von „Schule und Elternhaus“ in der letzten Nummer soll es heißen Fr. Jos. Fischer, Großwangen, nicht Dr. Jos. Fischer.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch  
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G.  
(Haajenstein & Bogler) Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70  
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:  
J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:  
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

## Offene Schulstelle.

**Oberschule Bernhardzell,**  
(kt. St. Gallen).

Gehalt der gesetzliche, freie Wohnung und Garten; voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse und besondere Entschädigung für Orgeldienst.

Anmeldung bis zum 25. Aug. l. J. beim Schulratspräsidenten Hochw. Hrn. Pfarrer Schläpfer, Bernhardzell.

## Junger Lehrer

sucht Stelle an eine Primarschule. Patent (zugerisches) und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter 89 Schw an die Publicitas A.-G. (Haajenstein & Bogler) Luzern.

## Einen Dienst für unsere Sache

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespondenzen Postkarten mit Reklame-Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.

## Mariage.

Lüchtiges brav. Fräulein m. angen. Neüßerem, anf dreißig, wünscht die Bekanntschaft eines kath. seriösen intell. Herrn mit ehrlich Charakter und großer Figur, in besserer Stellung. Herren, welche edlen Charakter höher schätzen als großes Vermögen wollen ihre Abt. in. Bild vertrauensvoll einsenden unter 85 Q c 4538 Q an Postfach 20491 Basel.

Das bekannte

**Päpstliche Friedensgebet** ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück bei Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.